

Unsere Heimat. Unsere Wahl.

Kommunalwahlen in Bayern



Evangelisches Bildungs-
und Tagungszentrum
Bad Alexandersbad

Das Leben entfalten!

Gefördert vom



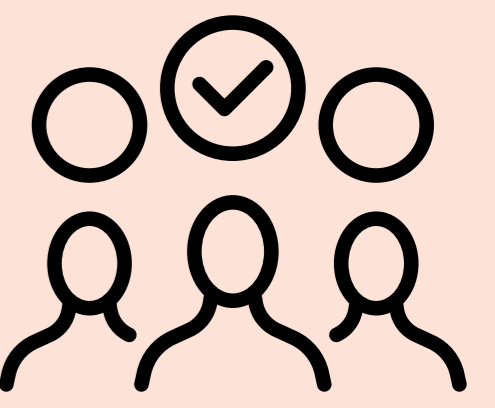
Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Was ist eine Kommune?



Kommune – mit diesem Begriff sind Gemeinden, kreisfreie Städte und Landkreise gemeint. Zusammengefasst spricht man hier auch von der sogenannten kommunalen, also lokalen Ebene.

Gemeinden

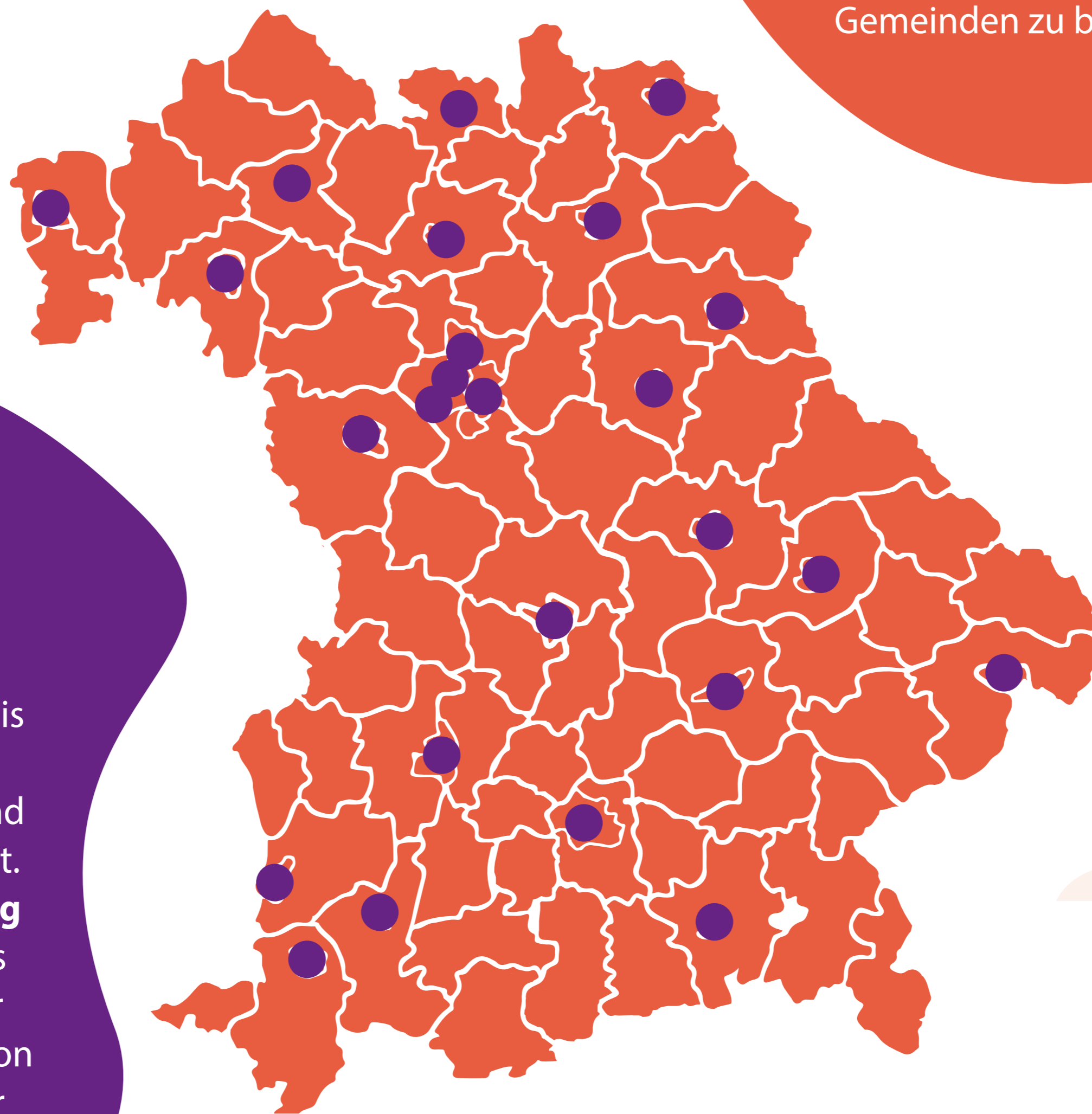
Die Gemeinde ist die **kleinste kommunale Verwaltungsebene**. Die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister** leitet die Verwaltung. Gemeinsam kümmern sie sich um wichtige Dinge wie Schulen, Straßen und Müllabfuhr. So wird das tägliche Leben vor Ort organisiert.

Landkreise

Ein Landkreis ist eine Verwaltungseinheit, die **mehrere Gemeinden** zusammenfasst. Er kümmert sich um Aufgaben, die für einzelne Gemeinden zu groß sind. Der Landkreis wird vom **Kreistag** geleitet, der von den Menschen im Landkreis gewählt wird. Die **Landrätin** oder der **Landrat** leitet die Verwaltung und vertritt den Landkreis nach außen. In vielen Fällen hat der Landkreis die Funktion, die zu ihm gehörenden Gemeinden zu beaufsichtigen.

Sonderfall: Kreisfreie Stadt

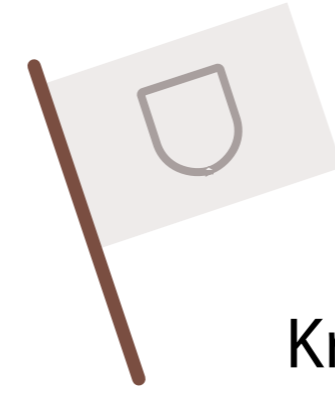
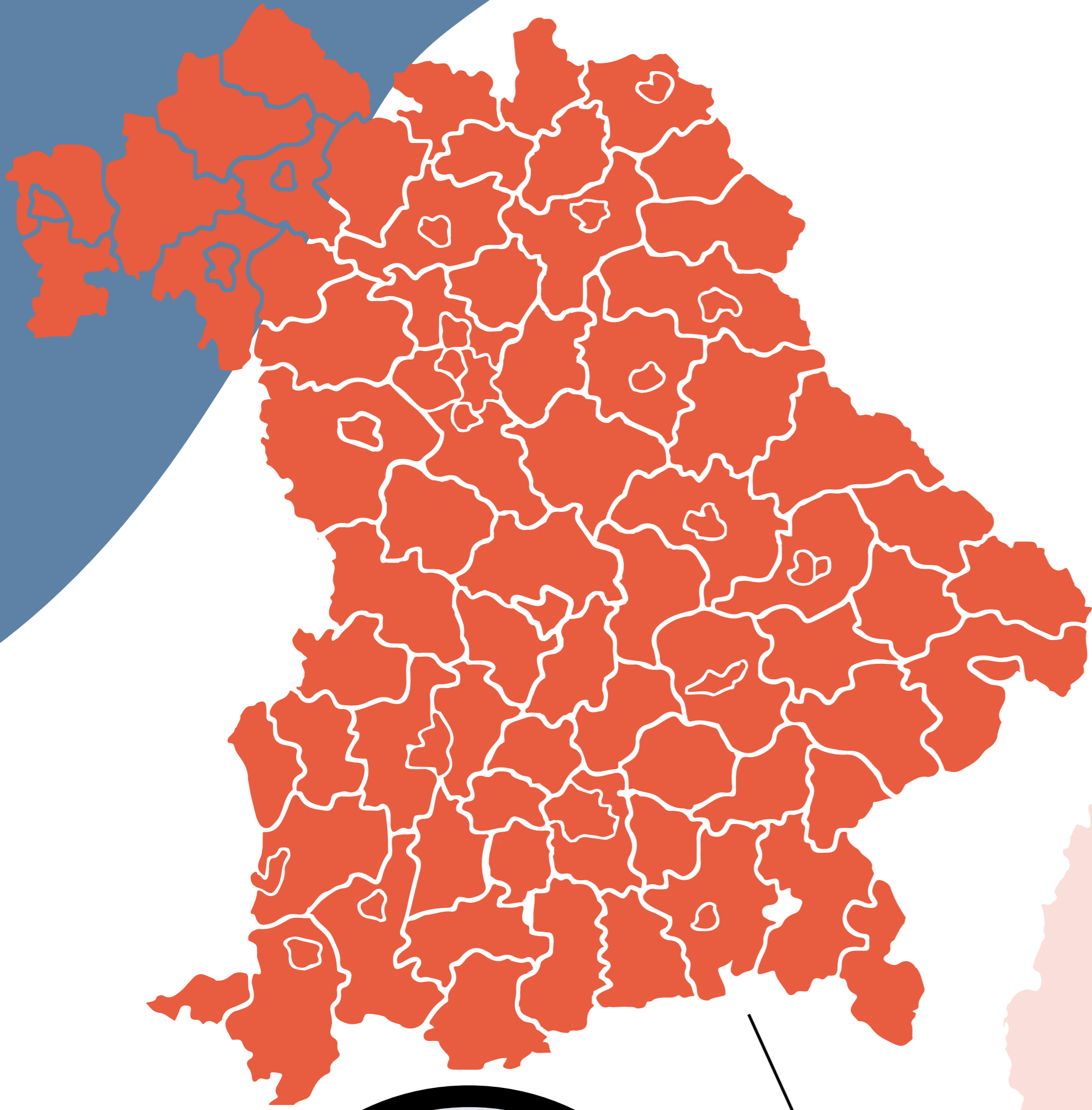
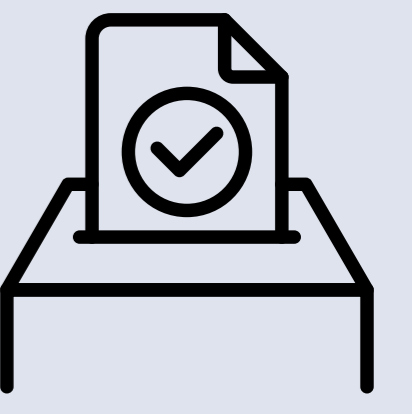
Kreisfreie Städte in Bayern sind **große Städte**, die keinem Landkreis angehören. Das heißt, sie bilden eine eigene Verwaltungseinheit und regeln ihre Angelegenheiten selbst. Beispiele sind **München, Nürnberg und Augsburg**. Insgesamt gibt es in Bayern 25 kreisfreie Städte. Der **Stadtrat** jeder dieser Städte wird von einer **Oberbürgermeisterin** oder einem **Oberbürgermeister** geleitet.



Schon gewusst?

Bayern gliedert sich in 2.056 Gemeinden und 71 Landkreise. Große Gemeinden mit mehr als 2.500 Einwohnerinnen und Einwohnern werden in kleinere Bereiche eingeteilt, die man Stimmbezirke nennt. So kommt jeder schnell zum Wahllokal in seiner Nähe.

Was ist die kommunale Ebene?



Kommunalebene

Was wird gewählt? Stadt-/Gemeinderat, Kreistag, Bürgermeisterin oder Bürgermeister, Landrätin oder Landrat

Zuständigkeiten: z. B. Entscheidungen vor Ort, Infrastruktur, Schulen, Verkehr und Soziales

Besonderheiten: hat Einfluss auf dein unmittelbares Lebensumfeld



Landesebene

Was wird gewählt? Landtag

Zuständigkeiten: z. B. Politik und Gesetzgebung im Bundesland, Bildung, Polizei, Kultur

Besonderheiten: jedes Bundesland hat seine eigene Verfassung



Bundesebene

Was wird gewählt? Bundestag

Zuständigkeiten: z. B. Gesetzgebung, Bundesregierung wählen, Außenpolitik, Verteidigung

Besonderheiten: wird sowohl über die Parteiliste als auch über die Direktwahl von Kandidatinnen und Kandidaten aus deinem Wahlkreis (zwei Stimmen) gewählt



Europäische Union

Was wird gewählt? Europäisches Parlament

Zuständigkeiten: z. B. EU-weite Politik, Binnenmarkt, Umwelt, Außenbeziehungen

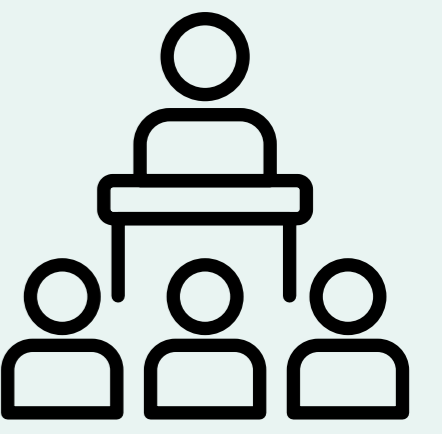
Besonderheiten: es gibt nur eine Stimme bei den Wahlen zum Europäischen Parlament

Woher bekommt die Kommune ihr Geld?

Kommunen erhalten ihre Gelder hauptsächlich aus der Gewerbesteuer. Das ist eine Steuer, die Firmen auf ihren Gewinn zahlen. Außerdem erhalten sie einen Teil der Einkommensteuer und Umsatzsteuer. Die Grundsteuer, die auf Grundstücke und Häuser erhoben wird, trägt ebenfalls zur Finanzierung der Gemeinden bei. Zusätzlich erhalten Kommunen Förderungen und Zuschüsse von Bund und Ländern oder der EU – oft für bestimmte Projekte.



Was regelt die Kommune?



Die Kommune betrifft das tägliche Leben: Schulen, Straßen, öffentliche Verkehrsmittel, soziale Dienste und lokale Projekte. Politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger verabschieden oft mehrere hundert Beschlüsse pro Jahr!

Mit dem Bus zur Schule? Verkehr und Mobilität

Die Kommune plant, organisiert und sorgt für Infrastruktur wie Straßen, Radwege und öffentlichen Nahverkehr mit Bussen und Bahnen. Sie regelt auch den Verkehr, stellt Parkplätze bereit und fördert umweltfreundliche sowie barrierefreie Mobilität vor Ort.



Beim Fußballtraining im Verein?

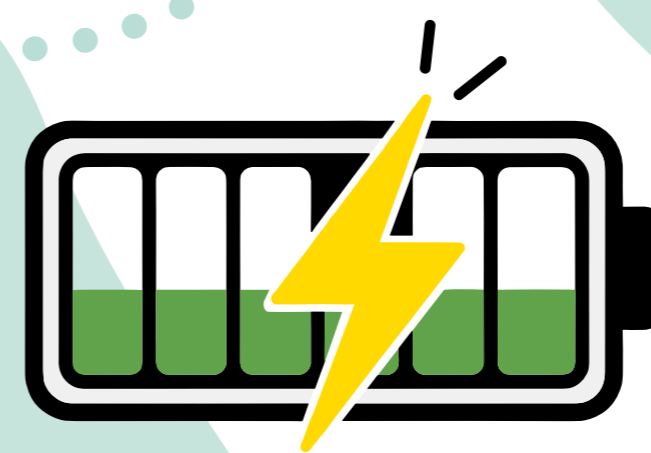
Bildung, Freizeit und Soziales

Die Kommune organisiert und unterstützt Bildungseinrichtungen und bietet Freizeitangebote für alle Altersgruppen. Außerdem übernimmt sie soziale Aufgaben wie die Hilfe für Familien, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen in schwierigen Lebenslagen.



Handy laden und Backofen an? Energie und Klima

Die Kommune fördert den Ausbau erneuerbarer Energien wie die Erzeugung von Strom aus Sonne und Wind. Sie kümmert sich auch um die Strom- und Wärmeversorgung vor Ort und hilft, Energie zu sparen. So plant sie zum Beispiel umweltfreundliche Wärmeversorgung.



Beim Jugendtreff und zur Sprachförderung? Migration und Integration

Die Kommune spielt eine zentrale Rolle bei Migration und Integration, indem sie Sprachförderung, Bildung und soziale Teilhabe ermöglicht. Sie koordiniert lokale Integrationsangebote und fördert das Miteinander verschiedener Kulturen.



Und was regelt sie sonst?



Feuerwehr



Müllabfuhr



Bauamt

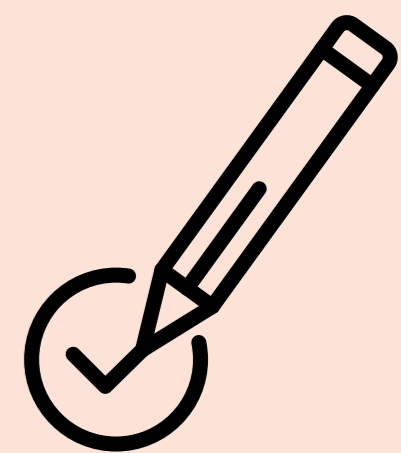


Ordnungsamt



Sozialdienste

Wie funktioniert die Kommunalwahl in Bayern?



Für wen stimme ich für die nächsten 6 Jahre?



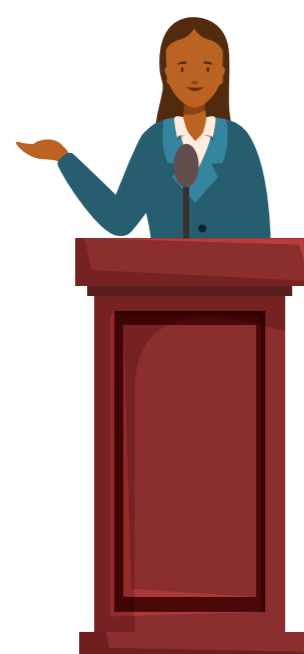
Der **Stadt- oder Gemeinderat** bestimmt, wie Geld ausgegeben wird, plant Bauprojekte und kümmert sich um Schulen, Spielplätze und lokale Einrichtungen. Sie vertreten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort.



Die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister** führt die Beschlüsse des Gemeinderats aus, leitet die Verwaltung und vertritt die Gemeinde nach außen.



Der **Kreistag** ist das wichtigste Gremium im Landkreis. Er entscheidet über große Themen wie öffentliche Verkehrsmittel, Abfallentsorgung, Schulen und Infrastruktur. Zudem kontrolliert er die Kreisverwaltung und sorgt dafür, dass alle Beschlüsse umgesetzt werden.



Die **Landrätin** oder der **Landrat** führt die Entscheidungen des Kreistags aus und vertritt den Landkreis nach außen. Außerdem koordiniert er oder sie die Zusammenarbeit der Gemeinden im Landkreis und kümmert sich um überregionale Aufgaben wie zum Beispiel den Katastrophenschutz.

Regeln und Gesetze...

Neue Parteien oder Gruppen müssen **Unterstützungsunterschriften** von wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern sammeln, um bei Wahlen mitzumachen.

Aufgepasst: Bei Kommunalwahlen in Bayern gibt es **keine 5 %-Hürde**. Das bedeutet, dass auch kleine Gruppen mit weniger als 5 % der Stimmen Sitze im Gemeinderat oder Kreistag erhalten können.

Wer darf wählen?



Alle **deutschen Staatsangehörigen** über **18 Jahre**.

Alle **Staatsangehörigen** eines **EU-Mitgliedstaats** über **18 Jahre**, welche sich seit mindestens **zwei Monaten** in der Gemeinde/ im Landkreis aufhalten. Aufgrund bestimmter Straftaten kann man allerdings richterlich sein Stimmrecht verlieren.

Wahlen sind...

ALLGEMEIN

Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger dürfen wählen.

GLEICH

Jede Stimme zählt gleich viel, egal wer sie gibt.

UNMITTELBAR

Du wählst die Vertreterinnen und Vertreter direkt selbst – ohne Umweg über andere Leute.

GEHEIM

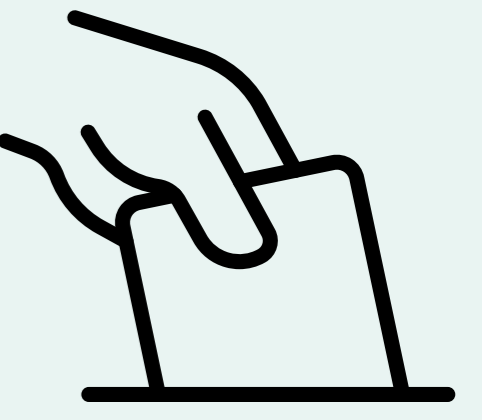
Die Stimmabgabe ist vertraulich und anonym.

FREI

Du wählst, wenn du wirklich willst. Niemand darf dich zwingen oder drängen.



Was passiert mit meiner Stimme?



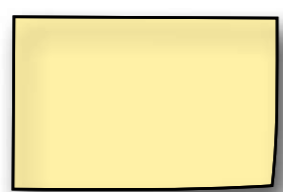
Wann wählen wir?

Alle 6 Jahre, das nächste Mal am **Sonntag, dem 8. März 2026**.

Von 8 Uhr bis 18 Uhr im **Wahllokal** oder davor per **Briefwahl**. Eine **Wahlbenachrichtigung** erhältst du per Post etwa drei Wochen vor dem Wahltag.

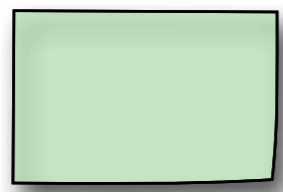
Wie viele Stimmen habe ich?

Wie viele Stimmen du hast, ist abhängig von dem Ort, an dem du wohnst und wie viele Menschen dort leben. **Je nach Wohnort gibst du bis zu vier Stimmzettel ab!**



Gelber Zettel:

Du hast eine Stimme für die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister.



Grüner Zettel:

Du hast so viele Stimmen wie es Sitze im Gemeinderat oder Stadtrat (z. B. 16-40 Stimmen) gibt. Du kannst hier eine ganze Liste ankreuzen (Listenkreuz), deine Stimmen einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten geben (Panaschieren) oder einer Kandidatin oder einem Kandidaten bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren). Aufgepasst! Wer in einer kreisfreien Stadt wohnt, nimmt nur an der Stadtrats- und Oberbürgermeisterwahl teil und wählt nicht zusätzlich für den Landkreis, weil die kreisfreie Stadt eigene Aufgaben übernimmt und keinem Landkreis zugeordnet ist.



Blauer Zettel:

Du hast eine Stimme für die Landrätin oder den Landrat.



Weißer Zettel:

Du hast so viele Stimmen wie es Sitze im Kreistag gibt.

Alles richtig gemacht?

Kreuz oder Sternchen?

Der Stimmzettel ist ungültig, wenn...

- ... die Gesamtstimmenanzahl überschritten wird.
- ... zusätzliche Kommentare oder Zeichen notiert werden.
- ... der Stimmzettel leer abgegeben wird.
- ... nicht eindeutig erkennbar ist, für wen die Stimmen abgegeben werden.

Und nach der Wahl?

Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer (Wahlvorstände) beginnen frühestens **um 18 Uhr mit der Stimmenauszählung**.

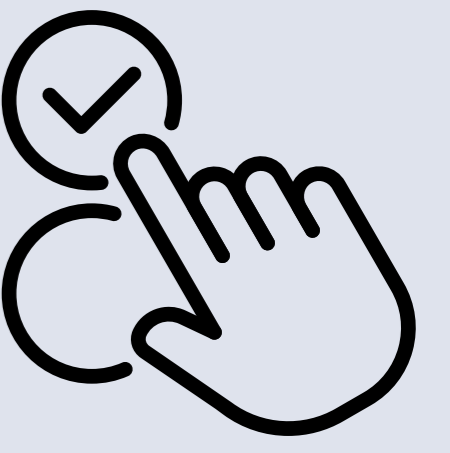
Ein paar Tage später prüft der **Wahlausschuss** der Gemeinde oder des Kreises das Endergebnis. Dies machen sie in einer öffentlichen Sitzung.

Kennt ihr schon?

Die **Wahlleiterin oder der Wahlleiter** ist in Bayern die hauptverantwortliche Person für die richtige Durchführung der Kommunalwahl. Sie oder er plant und überwacht den gesamten Ablauf und leitet den Wahlausschuss.



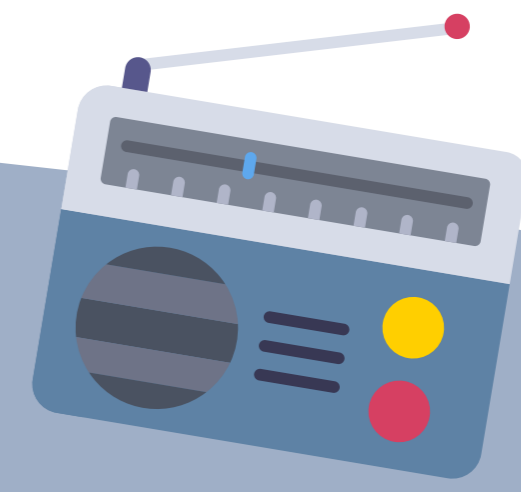
Wie werde ich aktiv?



Was kommt vor der Wahl auf mich zu?

Im Wahlkampf informieren die Parteien über ihre Inhalte und Ziele und werben so um deine Stimme. Nutze immer mehrere Quellen, um dich zu informieren!

FAKE NEWS!



deine Wahl,
deine Verantwortung,
deine Zukunft

Welche Themen
sind **dir** wichtig?

Das Leben in Deutschland
und die politischen Entscheidungen
der nächsten 6 Jahre können von **dir**
mitgestaltet werden!

Du fühlst dich nicht vertreten?
Sprich Abgeordnete an und werde
selbst aktiv!

Du weißt nicht, wo du anfangen sollst?
Vergleiche **deine** Meinung mit der der Parteien, deiner
Freunde, deiner Familie oder unterhalte dich mit den
Politikerinnen und Politikern.

Wie kann ich mitmischen?



Jugendparlament



Bürgerentscheide



Engagement im Verein



Schulpolitik



Vote 16